

Kommunalwahlen am 14. März 2021

Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Waldkappel Feststellung über das Nachrücken eines noch nicht berufenen Bewerbers

Der am 14. März 2021 in die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Waldkappel gewählte Bewerber der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU)

Herr Christoph Dippel

geboren im Jahr 1989 in Hessisch Lichtenau

hat mit Wirkung vom 07. März 2021 auf sein Mandat als Stadtverordneter verzichtet.

Der nächste gewählte Bewerber der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU) in die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Waldkappel

Herr Mike Wagner

geboren im Jahr 1976 in Eschwege

hat mit Wirkung vom 08. März 2022 auf sein Mandat als Stadtverordneter verzichtet.

Gemäß § 34 Abs. 3 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 197) zuletzt geändert durch Gesetz vom 07. Mai 2020 (GVBl. S. 318)) stelle ich hiermit fest, dass Herr Christoph Dippel als Stadtverordneter der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Waldkappel zurückgetreten ist. Des Weiteren stelle ich fest, dass Herr Mike Wagner auf sein Mandat als Stadtverordneter der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Waldkappel verzichtet hat.

Gemäß § 34 Abs. 1 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 197) zuletzt geändert durch Gesetz vom 07. Mai 2020 (GVBl. S. 318) rückt als nächster noch nicht berufene Bewerber des Wahlvorschlages der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU)

Herr Alexander Pftzing

geboren im Jahr 1973 in Eschwege
wohnhaft in Waldkappel-Mäckelsdorf, Birkenweg 1,

als Stadtverordneter in die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Waldkappel nach.

Gemäß § 34 Abs. 3 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 197) zuletzt geändert durch Gesetz vom 07. Mai (GVBl. S. 318) stelle ich hiermit das Nachrücken von Herrn Alexander Pftzing in die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Waldkappel fest.

Gemäß § 34 Abs. 4 in Verbindung mit § 25 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 197) zuletzt geändert durch Gesetz vom 07. Mai 2020 (GVBl. S. 318) kann jeder Wahlberechtigte des Wahlkreises Waldkappel binnen einer Ausschlussfrist von 2 Wochen vom Tage der Bekanntmachung an gegen diese Feststellung Einspruch erheben.

Der Einspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Gemeindevahllleiterin in 37284 Waldkappel, Leipziger Str. 34, einzureichen.

Waldkappel, den 14. März 2022
Az.: 055-35 / Gr

Ellen Graf
- Gemeindevahllleiterin -

(Siegel)